

WELTUNTERGANG

(A – DUR)

Vorspiel: A - E - D - E - A - E - D - E

1. Schenkt man jenen Stimmen Glauben, die uns warnen hier und nun,
könnte es den Mut wohl rauben. Was kann ich allein schon tun?
Niemand kann heraus sich reden, jeder zum Verfall trägt bei.
Schuld am Countdown trifft doch jeden. Niemand spricht die Nachhut frei.
2. Jeder könnte auch verzichten, bliebe er nicht blind und stur,
sich dem Wohlergeh`n verpflichten unsrer Kinder und Natur,
würd` er Energie einschränken, wenn das Thermometer sinkt,
nicht so viel an Luxus denken, der Ressourcen grob verschlingt.

Zwischenspiel: A - E - D - E - A - E - D - E

Bridge:

- Stellt man sich nur mal die Frage, ob man jenes wirklich braucht.
Schon sinkt eine Umweltplage, wenn der Schornstein weniger raucht.
Treibstoff ließe sich oft senken, würd` man mit dem Fahrrad fahr`n.
Fahrgemeinschaft, Bahnen schenken Freiraum, könnten Kosten spar`n.
3. Wie viel überflüssige Verpackung ziert so manch` Verbrauchsprodukt?
Auch mit etwas mehr Entschlackung funktioniert noch manch Konstrukt.
Wie viel unnötige Zeilen, ungewollte Werbeprecht?
Wie viel Bäume Tod erleiden nur aufgrund von Gier und Macht?
4. Wie lang soll die Erd` noch bluten bis man endlich sich besinnt?
Dürre kommt, steigende Fluten, bleiben weiterhin wir blind?
Denn erneuerbare Energien gibt es schon, benutzt nur kaum.
Lassen wir sie doch aufblühen, geben der Vernunft den Raum!

Zwischenspiel: A - E - D - E - A - E - D - E

Ende: (Melodie wie bei Bridge)

Die Verantwortlichen müssen -sei`s in Wirtschaft, Politik -
endlich handeln in dem Wissen, so folgt Untergang und Krieg,
wenn nicht endet Streit, Geballer, Prunk, Verschwendung, Überseh`n.
Sorge für das Wohlsein aller, schützt uns vor dem Untergeh`n. E E